

gaben. Zusammen 7.	Reste und Reservate am Schlusse der Finanzperiode.		Zuwachs, — Abgang an mobilen Beständen.		Ertrag bez. Aufwand. (Spalte 7 ± 8 ± 9 ∓ 3.)		Gegen den Etat mehr, — weniger. (Spalte 10—4.)		Tit.	Erläuterungen.
	8.	9.	10.	11.	12.	13.				
15 147	—	—	—	—	15 147 50	—	488 50	11.	Zu Tit. 11. Weniger, weil der Bezug des Hausmannes im ehemaligen Kadettenhause in Dresden infolge Personenwechsels vom 1. Oktober 1896 ab bei Tit. 16 zu verschreiben gewesen ist. Vergl. auch die Erläuterung zu Kap. 2 Tit. 11 des Staatshaushalts-Etats für die Finanzperiode 1898/99.	
697	—	—	—	—	697 50	—	2 50	12.	Zu Tit. 14 Spalte 10. Es entfallen: a) auf die Kammergüter, Teiche und Landes- güter, insofern der Aufwand nicht von den Pächtern vertragsweise zu bestreiten ist (Etat 64 000 M) 202 515 M 42 ¢ b) auf einzelne Domänen- und Intradengrundstücke (Etat 36 000 M) 112 251 = 13 =.	
—	—	—	—	—	—	—	2 000	13.	Zu a. Mehr infolge unvorhergesehener Ausgaben, insbesondere für Wiederherstellung des abgebrannten Dachstuhl des großen Kuhstall- gebäudes beim Kammergute Ostro (5766 M 20 ¢), für regulativmäßige Instandsetzung der Kammergutsgebäude Sedlitz anlässlich des Pächter- wechsels (12 046 M 03 ¢), für bauliche Herstellungen an dem jetzt als Kuhstall zc. benutzten vormaligen Refektoriumgebäude beim Kammergute Zella (10 178 M 18 ¢ abschläglich), für den Wiederaufbau des ab- gebrannten früheren Schaffstallgebäudes beim Landes- schulgute Nimbschen (5961 M 79 ¢), für Beseitigung von Hochwasserschäden an Damm- und Wehrbauten zc. bei den Kammergütern Sachsenburg und Lohmen sowie beim Landes- schulgute Klosterbuch (18 469 M 13 ¢), und weil die durch Erbauung eines Stall- und Futter- schuppengebäudes beim Kammer- gute Gorbitz sowie durch den Erweiterungs- und Umbau des Restauration- grundstücks „Zur Pechhütte“ beim Kammergute Sedlitz und durch verschiedene bauliche Herstellungen bei diesem Kammergute bisher er- wachsenen Kosten an 48 848 M 46 ¢ beziehentlich 12 013 M 97 ¢ und 16 828 M 45 ¢ vorläufig hier mit verausgabt worden sind. Von diesen Kosten sind die ersteren beiden Beträge ganz und der letztere Betrag zum größten Theile aus dem Domänenfonds zu erstatten. Zu b. Mehr hauptsächlich weil für Um- und Erweiterungsbauten zc. bei den Gastwirthschaften auf der Bastei und dem Großen Winterberge fernerweit 65 895 M 37 ¢ hier verausgabt wurden, die zum größten Theile aus dem Domänenfonds zu erstatten sind (vergl. auch die Er- läuterung an gleicher Stelle des vorigen Rechenschaftsberichts), und weil aus Anlaß des Ankaufs von Areal für Zwecke der hiesigen Technischen Hochschule 12 544 M 27 ¢ Besitzveränderungsabgaben zu entrichten waren. Im übrigen werden künftig Verschreibungen für Rechnung des Do- mänenfonds in der Staatshaushalts-Rechnung vermieden werden.	
314 740	26 21	—	—	—	314 766 55	—	214 766 55	14.	Zu Tit. 15. Mehr insbesondere infolge nachträglicher Erhebung von Kirchenanlagen für das Schloß Pleißenburg in Leipzig vom Jahre 1879 bis zu dessen Uebergabe an die Stadt Leipzig.	
24 733	—	—	—	—	24 733 10	—	1 533 10	15.	Zu Tit. 16. Wegen der Ersparniß vergl. die Erläuterung zu demselben Titel im vorigen Rechenschaftsberichte (S. 23).	
21 764	—	—	—	—	21 764 52	—	10 235 48	16.	Zum Abschlusse. Der Ertrag in Spalte 10 vertheilt sich mit 376 821 M 48 ¢ auf das Jahr 1896 und mit 276 626 = 37 = = = 1897.	
12 346	—	—	—	—	12 346 79	—	346 79	17.		
4 955	—	—	—	—	4 955 43	—	1 044 57	18.		
394 385	26 21	—	—	—	394 411 39	—	202 875 39			
021 943	46 458 90	—	—	—	1 047 859 24	—	12 476 76			
394 385	26 21	—	—	—	394 411 39	—	202 875 39			
627 557	46 432 69	—	—	—	653 447 85	—	215 352 15			
22 434	—	—	—	—	—	—	—	1.	Zu Tit. 1 bis 4. Weniger infolge geringeren Absatzes und der dadurch mit herbeigeführten Mindereinnahme an Ladegeldern.	
350 744	43	—	1 439 66	—	371 679 46	—	23 920 54	2.		
3 211	—	—	38 43	—	3 250 21	—	349 79	3.		
10 990	—	—	19 17	—	10 953 10	—	646 90	4.		
87 380	43	—	1 420 40	—	385 882 77	—	24 917 23			